

– Gegen Mittag Kfm.; über die Schwierigkeit seiner Arbeit.

Zu Tisch Barnowsky. Ich untersuche sein Herz. Zeige ihm Vorstudien zum Fldb.–

Bei Wallner Volksth.; ich bringe ihm mein Stück;– er bietet mir Garantie in beliebiger Höhe, wenn ich darauf verzichte, es auch Millenkovich zu zeigen;– worauf ich nicht eingehe.

Wiedner (Lessingth.) Niebergall, Datterich, Loge mit Arthur Kfm., Malvine Kfm. und Leo.

26/8 S. Mit Leo Pötzleinsdorf – Rieglerhütte – Sofienalpe – Dornbacher Park – Pötzleinsdorf.– Im Anschluss an Graesler über mathematische Gesetze, die nicht nur in Musik, auch Malerei, sondern auch in Dichtkunst wirksam sind.– Über mein Ohrenleiden, über Hörapparate. (Leo's techn.-physik. Kenntnisse.)

Nm. Cas.Nov. (für Kolap).–

Lili von Schmutzers abgeholt.–

Mit Heini Schubert Quintett C dur; Fr. Liesl Schmutzer als Publikum.

27/8 Bei Wallner. Schien enttäuscht. „Keine Liebescene!– Und die Censur verbietetets sicher.“ Hatte den Eindruck – er hat eher Angst, die Censur verbietetets nicht – (wegen des Journalistenacts!) – Herr Glücksmann wohnte gegen Schluss bei.–

– In die Burg – zu Millenkovich.– Gebe ihm das Stück privat – „meiner Verpflichtung getreu“ – werde Donnerstag fragen, ob ichs dem Theater einreichen soll.– Er frägt, wie die Kakadu, die Beatrice Sache sich verhalten, vor 18 Jahren;– ich lege ihm kurz und ganz wahrheitsgemäß, allerdings mit Kürzungen (mehr zu der andern als meinem Vortheil) die Fälle dar. – Er ist bereit, auf mein Ersuchen, Aufführung des Weiten Lands auch dem Vth. zu gestatten. Spricht von dem Stück, in dem der Hussarek vorkommt, meint Bernhardi; ich kläre ihn auf, daß andre in Flint Hartel erkannten und ich weder den einen noch den andern kannte. Er (Mill.) schimpft zu meiner Verwunderung, aus der ich kein Hehl mache, über die Clericalen (die ihn zum Director gemacht haben!) – Ich scheidet nicht ganz unbefriedigt, aber mit einem faden Geschmack auf der Zunge. Mäßig intelligenter, nicht ganz aufrichtiger Mensch, aber wohl ohne active Falschheit;– durchaus trivial von Seele und Verstand.–

Nm. am Nachklang.– An der Grafen Sc. Fldb.–

Vicki, mit ihm um den Park; er sprach sich über jene Beziehung aus. Nachtm. bei uns. Mahlersche Fünfte mit ihm –

28/8 Besorgungen.– „Graesler“ scheint zu gefallen, wie Briefe und